

Jahreschronik 2015

Seniorenbegegnung St. Mauritius Westhausen

Monatliche Veranstaltungen und regelmäßige Spielnachmittage

08.01.2015

„Unsere Kirchengemeinde in den Jahren 2012-2014 in Bildern“ - Erich Hoffmann zeigt in Bildern einen Streifzug durch die bedeutendsten Feste und Feiern und Ereignisse in St. Mauritius.



12.02.2015

Die Kath. Seniorenbegegnung St. Mauritius feierte wieder ihren traditionellen Gumpendonnerstagsfasching im bunt geschmückten Pacellihaussaal. Die zahlreichen Besucher mit ihren farbigen Kopfbedeckungen und teils in närrischer Bekleidung gaben ein buntes Bild ab.

In Gedichtform begrüßte Erich Hoffmann die Gäste und freute sich über die gemeinsame Veranstaltung mit dem evangelischen Seniorenclub.

Mit dem Faschingslied 2015 wurde das bunte, abwechslungsreiche Programm eröffnet. Der Kindergarten St. Martin präsentierte eine „Verrückte Tierwelt“ und zog die Besucher in ihre Bewegungslieder mit ein. Viel Aufklärung musste ein Vater (Anneliese Schäffler) seiner Tochter Bärbele (Annemarie Hoffmann) “

bei einem Zoobesuch leisten zur Freude der Zuhörer.

Sportlich fit präsentierten sich die jüngsten Aktiven des Frauenbundes, als Gruppe „Petit Tütü“ mit ihrer schwungvollen Tanzdarbietung. Eine weitere Gruppe des Kath. Frauenbunde verblüffte die närrischen Senioren mit ihren Zauberkünsten. In einem weiteren Auftritt stimmten die Hausfrauen mit „Aber mir reicht’s...“ ihr „Klagelied“ an.

Zwischen den Einlagen wurde gesungen und geschunkelt zu den von Theo Nickel gespielten Stimmungsmelodien. Den Abschluss bildete die Traditionsfigur „Der Bauer vom Härtsfeld“ (Erich Hoffmann), der wieder manche Ereignisse mit seiner Babett, seiner Familie und sonstigen Erlebnissen zum Besten gab.

Als das Lied „Auf Wiedersehn“ angestimmt wurde sah man nur frohe und dankbare Gesichter für einen schönen, frohen Faschingsnachmittag.



10.03.2015

Der Nachmittag in der Fastenzeit wird mit einer Kreuzwegbetrachtung eröffnet. Die sehr eindrucksvollen Bilder von Jörg Seemann stammen aus der Ulrika-Nisch-Kirche in Unterstadion. Nach einer Kaffeepause wird mit Bildern auf die Veranstaltungen des Jahres 2014 zurückgeblickt.



14.04.2015

„Lebensfaden – Last- Minute muss nicht sein“ ist das Thema der Aprilzusammenkunft. Natalie Pfeffer von der Caritas Ostwürttemberg gibt sehr anschaulich Orientierungshilfen zur Erstellung einer Christlichen Patientenverfügung.



05.05.2015

Schwäbisch Gmünd war das Ziel der ersten Nachmittagsausfahrt 2015 der Seniorenbegegnung St. Mauritius. Münsterbaumeister Waldenmaier zeigte den Besuchern zuerst die Münsterbauhütte und erläuterte dann bei einem Außenrundgang die Geschichte des Heilig-Kreuz-Münsters und die baulichen Epochen. Bei der Innenbesichtigung zeigte sich die Größe und Schönheit der größten Hallenkirche Süddeutschlands aus der Zeit der Gotik. Wesentlich am Bau des Münsters war die weit über die Grenzen Gmünds hinaus bekannte Baumeisterfamilie Parler tätig. Nach einer Kaffeepause im Cafe Margrit stand mit dem Besuch der ehemaligen Ott-Pauserschen-Fabrik ein weiterer Höhepunkt an. Die Silberwarenfabrik, heute Museum, präsentiert sich, wie wenn gestern noch gearbeitet wurde. Unter fachkundiger Führung mit vielen praktischen Demonstrationen konnten sich die Ausflügler in die Zeit des in Gmünd blühenden Edelmetallhandwerks hineinversetzen. In der Wallfahrtskapelle „Zur schmerzhaften Mutter“ in Neuler wurde Maria, die Maienkönigin geehrt bevor der erlebnisreiche, interessante Tag mit einer Vespereinkkehr zu Ende ging.





09.06.2015

Pater Ludwig Götz von der Landpastoral Schönenberg spricht über das Thema „Wie kommt mir der Glaube im Alter zu Hilfe.“ Da Pater Götz den Schönenberg verlässt und eine neue Aufgabe in Gars übernimmt, bedankt sich Erich Hoffmann für die guten Vorträge die er bei den Westhausener Senioren gehalten hat und wünscht ihm für seine neue Aufgabe Gottes Segen..



14.07.2015 Es ist Filmnachmittag angesagt. Zum einen erfreut ein Film rund um die Kapfenburg mit verschiedenen Musikbeiträgen die Besucher; ebenso beeindruckt die Reportage vom Fronleichnamsfest in Hüfingen mit seinem herrlichen Blument Teppich durch den ganzen Ort.



04.08.2015

Bei zwar angenehmen Temperaturen aber einem kräftigen Wind trafen sich die Senioren der Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius Westhausen auf dem Platz hinter dem Pfarrstadel zu ihrem jährlichen Sommerfest. Erich Hoffmann begrüßte die zahlreichen Besucher und stimmte mit dem Gedicht „Sommer im Garten“ in den Nachmittag ein. Theo Nickel unterhielt auf seinem Akkordeon und begleitete die gemeinsam gesungenen Lieder. Freude bereite der Auftritt Kinder des Kindergartens St. Martin. Nach einen frisch gesungenen Begrüßungslied traten „Tiere“ auf, die sich gerne im Nass bewegen: Frösche und Fische und erfreuten mit ihren Aufführungen die Besucher. Danach zogen immer mehr Wolken auf und erste Regentropfen fielen. Um ungestört im Trockenen das Vesper einnehmen zu können, zog man in den Pfarrstadel um. Für das leibliche Wohl hatte das Seniorenteam bestens gesorgt. Grillwürste und ofenfrischer Leberkäse fanden rasch ihre Abnehmer. Schnell verging der gemütliche, unterhaltsame Nachmittag der bei den Besucherinnen und Besuchern wieder ein gutes Echo fand.





15.09.2015

Angenehmes, frühherbstliches Wetter begleitete die Teilnehmer der Septemberausfahrt der Kath. Seniorenbegegnung St. Mauritius an den Main. In einer 90 minütigen Schifffahrt ging es von Volkach aus durch die Mainschleife, vorbei an Rebhängen und kleinen Winzerdörfern. Kaffee und Kuchen, Wein und Zwiebelkuchen genossen die Teilnehmer während der Mainfahrt. Vor der Abteikirche Münsterschwarzach wartete Bruder Jakobus auf die Ausflügler. Er erläuterte die Geschichte der fast 1000 jährigen Benediktinerabtei und deren jetzigen Liegenschaften und Aktivitäten. Nach der Säkularisation 1803, in der das Kloster aufgehoben wurde und an den Staat ging, erfolgte 1931 eine Neugründung durch Mönche von St. Ottilien. Der erforderliche Bau einer Kirche wurde 1938 ausgeführt; die Mönche aber bereits 1941 vom damaligen Regime vertrieben. Sehr anschaulich erklärte Bruder Jakobus die Abteikirche und ihre Ausstattung von ihrer theologischen Konzeption her. Mit dem Lied „Lobe den Herren“ und einen Mariengruß in der Krypta schloss der Besuch in Münsterschwarzach, einer der bedeutendsten Abteien Deutschlands mit 140 Mönchen, ab. Abschluss war die Einkehr in einem Gasthof bei Rothenburg, dessen Speisen großes Lob hervorriefen. Rasch war wieder die Heimat erreicht und bei einbrechender Dunkelheit ging für alle ein schöner Nachmittag zu Ende.





13.10.2015

Erich Hoffmann geht mit einer Präsentation Redewendungen nach, die tagtäglich im Gebrauch sind, aber oft die Herkunft nicht bekannt ist. Die Besucher werden aktiv in diese Suche mit einbezogen und mancher Ursprung Staunen aus.



10.11.2015

Das jährliche Gedenken an die verstorbenen Besucher der Seniorenbegegnung gehört zur guten Tradition. So haben uns seit dem letzten Allerheiligen 5 Personen verlassen. Pater Reinhold Baumann feierte den Gedenkgottesdienst. Es werden die Namen der Verstorbenen genannt und für jeden eine Kerze entzündet. Nach einer Kaffeerunde wird im Pfarrstadel ein Film über Papst Franziskus gezeigt.



01.12.2015

Am 1. Dezember hatte die Seniorenbegegnung zu einem besinnlichen Nachmittag ins Pacellihaus eingeladen, der auch gerne angenommen wurde. Adventliche Dekoration schmückte die Tische. Erich Hoffmann konnte eine stattliche Zahl Besucher begrüßen. Ein Firmbewerber unterstützte das Team bei der Bewirtung der Gäste. Mit dem Gedicht „Friede“ wurde die Adventsfeier eröffnet. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde erfreuten die Kinder des Kindergartens St. Martin die Besucher mit Advents- und Nikolausliedern und einem Lichterreigen. Eine Betrachtung mit Texten und Bildern zum Thema „Lieder des Advent“ zeigte die Entstehung und die Botschaft einiger bekannter Adventslieder auf.

Gemeinsam gesungene Adventslieder ergänzten die Aussagen und Texte zum Advent. Mit Geigenspiel umrahmten zwei Kinder die Bildpräsentation „Eine Kerze spricht zu dir.“ Mit Spannung wurde der Nikolaus erwartet, der in Reimform seine Botschaft der Liebe darlegte, aber auch die Veranstaltungen des Jahres Revue passieren ließ: Natürlich teilte er auch Lob aus, besonders an die Teammitglieder für ihr Engagement. Auch hatte er für jeden Besucher ein Geschenk parat in Form eines Schokoladen-Nikolauses und von einigen Firmbewerberinnen gebastelte Engel aus den Liederseiten des alten Gotteslobes. Nach Dankesworten an die Besucher, Mitwirkenden des Nachmittags und an das Mitarbeiterteam konnte Erich Hoffmann das neue Jahresprogramm 2016, einen Weihnachtsgruß und dem beliebten abendlichen Adventskalender von Paul Weismantel austeilen. Mit dem Lied „Leise rieselt der Schnee“ wurde die schöne, ansprechende Feier beendet.



Theo Nickel begleitet an diesem Nachmittag in bewährter Weise die adventlichen Lieder mit seinem Akkordeon.

Niemand kann erahnen, dass einige Tage später tot sein wird. Jahrzehnte hat er die Zusammenkünfte der Seniorenbegegnung musikalisch mit Können und Hingabe begleitet. Ihm gilt ein ehrendes Gedenken.



Von den stattfindenden Spielenachmittagen im Pfarrstadel wird auch 2015 rege Gebrauch gemacht.